

# THEATERMAGAZIN



**Portrait: Zinzi Frohwein  
singt Madama Butterfly**  
SEITE 3

**Interview: Die Freiheit  
ist zum Greifen nah**  
SEITE 4-5

**Generalsanierung:  
Der neue Goetheplatz**  
SEITE 10

## AUFTAKT

### OPER

#### Musik zum Valentinstag für Groß und Klein

Nachmittags begeistert das Familienkonzert »Die Steinsuppe« mit einer warmherzigen Geschichte über Teilen und Gemeinschaft. Am Abend erklingen dank aktueller und ehemaliger Mitglieder des Internationalen Opernstudios Liebeslieder von Johannes Brahms sowie Robert und Clara Schumann.

#### Konzert zum Valentinstag

Liebeslieder von Johannes Brahms und den Schumanns

**Sa, 14.02.2026**

**OPAL FOYER**

#### Die Steinsuppe

Familienkonzert  
Ein leckeres Orchestermärchen

**Sa, 14.02.2026**

**OPAL**

## SCHULE IM RAMPENLICHT

Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an »Lernen« denken? Bücher, Formeln oder Tafeln? Oder das »große Spiel« des Lebens, das uns täglich auf die Bühne ruft? Bildung ist längst mehr als Wissen. Sie ist Begegnung, Ausdruck, Erfahrung. Genau hier setzen »Lehrplan on Stage« und die »Schule der praktischen Weisheit« an: Sie bringen Schule und Theater in Dialog und zeigen, wie lebendig Kulturelle Bildung im Lehrplan verankert sein kann.

Wenn Worte und Gedanken Gestalt annehmen und Figuren lebendig werden, wenn Themen nicht nur verstanden, sondern erlebt werden können, entsteht jener Moment, in dem Unterricht zur Bühne und Bühne zu Unterricht werden kann.

Theater öffnet Räume für Perspektivenwechsel, Empathie und Mut. Es macht Wissensvermittlung sinnlich, durch Sprache, Bewegung und Emotion.

»Lehrplan on Stage« lädt Pädagog\*innen dazu ein gemeinsam mit Schauspielintendantz, Dramaturgie und Kunstvermittlung zu diskutieren, welchen Mehrwert der Theaterbesuch in Bezug auf Lehrplan, Bildungsauftrag und Kulturvermittlung bringt. Die »Schule der praktischen Weisheit« geht weiter und bietet ein lehrplanbezogenes Programm im Rahmen von Vormittagsvorstellungen, Begegnungen, Austausch, Workshops und Vorträgen. Bühne frei für einen Ort des Lernens, wo Bühnenkunst helfen kann, sich auf Prüfungsthemen aller Schulformen im Fach Deutsch vorzubereiten, Sprache zu erleben und Denken zu vertiefen.

Am Ende sind Schule und Theater gar nicht so verschieden: Beide schaffen Orte, an denen wir über uns hinauswachsen, uns ausprobieren, scheitern dürfen und in jedem Moment etwas über das echte Leben lernen. Bühne frei für das gemeinsame Entdecken!

### SCHAUSPIEL

#### Das Haymat-ministerium

##### Stigmatisierung von Geflüchteten und ihre Folgen

Seit dem Anschlag von Hanau 2020 legen wir jeden Februar den Fokus auf die Betroffenen rassistischer Gewalt. Dieses Mal fragen wir in Kooperation mit dem Bündnis Sicherer Hafen Mannheim und der Initiative Bezahlkarte stoppen: Wie geht es geflüchteten Menschen? Womit sind sie und ihre Unterstützer\*innen konfrontiert?

**Mi, 04.02.2026**

**STUDIO WERKHAUS**

### TANZ

#### Shakespeare & Love

##### Macht, Liebe, Wahnsinn: Tanzabend mit dem Nationaltheater-Orchester

Shakespeares Welt ist voller Macht, Intrigen, Verwirrung – und zugleich voller Sehnsucht nach Liebe. Die Choreografie von Stephan Thoss formt daraus eine tänzerische Collage: ein Weg durch Shakespeares Motive, eine Suche nach Sinn, nach Macht und nach der verlorenen Hälfte.

**So, 01.02. und Mi, 04.02.2026**

**OPAL**

**JNTM**

#### Grundlagenfortbildung: Demokratische Entscheidungsprozesse

##### Themenfindung, Herangehensweise und Zielsetzung

Mit welchen Methoden können demokratische Entscheidungsprozesse begünstigt werden? An diesem Termin zeigen wir Methoden, mit denen alle gehört werden und gemeinsam Lösungen entstehen.

**Do, 12.02.2026**

**TREFFPUNKT: FOYER JUNGES NTM**

Infos & Ticketkauf: [gerd.pranschke@mannheim.de](mailto:gerd.pranschke@mannheim.de)



## PORTRAIT



## ZINZI FROHWEIN

Wer Zinzi Frohwein in der »Csárdásfürstin« oder auch als Gretel erlebt hat, der spürt intuitiv: Die Bühne ist ihr Ort. Lange muss die niederländische Sopranistin, die seit Herbst 2025 fest zum NTM-Opernensemble gehört, daher nicht nachdenken, als wir sie nach ihrem Lieblingsort in Mannheim fragen. Ganz klar: OPAL!

Dabei hätte alles auch ganz anders kommen können. »Als Jugendliche habe ich viel Theater gespielt. Von Oper hatte ich wenig Ahnung, aber Kurt Weill hat mich begeistert.«

Zinzi beginnt zu singen, bald folgt die erste Opernrolle: Frasquita in einer »Carmen«-Produktion, gemeinsam realisiert von Laien und Profis. »Es war ein unglaubliches Gefühl, wie man die Menschen mit seiner Stimme erreichen kann.«

Nach wie vor ist es das, wonach sie in der Gestaltung ihrer Rollen sucht.

Mit Puccinis »Madama Butterfly« steht im Februar ein großes Debüt an. Ob sie sich mit der Figur der Cio-Cio-San identifizieren könne? »Vielleicht nicht auf einer persönlichen Ebene, wobei mich ihre extreme Stärke und Hoffnungskraft durchaus faszinieren. Vor allem aber über die Musik finde ich eine tiefe Verbindung. Ich »verwandele« mich nicht in eine Geisha, ich setze mich ernsthaft und respektvoll mit der Figur auseinander, studiere sie ganz genau, jedes Piano, jeden heroischen Moment. Auf der Bühne nimmt sie dann ihr ganz eigenes Leben an. In der Oper können wir auf diese Weise eine Form emotionaler Reflexion erreichen, die für mich unersetzbare und absolut einzigartig ist.«

Text: Cordula Demattio

**MADAMA BUTTERFLY**  
Tragedia giapponese in drei Akten  
von Giacomo Puccini

Wiederaufnahme  
am Fr, 20.02.2026  
OPAL

## INTERVIEW

# DIE FREIHEIT IST ZUM GREIFEN NAH

**Das Bühnenbild gehört bei einer neuen Theaterinszenierung zu den ersten Entscheidungen, die getroffen werden. Bereits Monate vor der Premiere wird ein erstes Modell entwickelt, und lange bevor die Proben beginnen, machen sich die Werkstätten des**

**Louisa und Jan, Ihr habt schon einige Arbeiten gemeinsam realisiert. Wie funktioniert Eure Zusammenarbeit? Wie nähert Ihr Euch einem neuen Stoff?**

**LR:** Zuerst lese ich das Buch oder das Stück intensiv und notiere mir vor allem die Emotionen, die beim Lesen aufkommen, achte aber auch auf Raumbeschreibungen und denke früh in Richtung Architektur und Innenarchitektur. Auch eine Farbpalette entsteht schon früh, die ich dann auch später noch nutze, zum Beispiel für Requisiten.

Was mich an den beiden Romanen »Monique bricht aus« und »Die Freiheit einer Frau« für die Bühne besonders interessiert hat, ist die unbedingte Sehnsucht nach Freiheit und der Kampf, den Monique führt, um aus dem Kreislauf der Gewalt auszubrechen, in dem sie lange gefangen war. Außerdem gibt es einen starken Hoffnungsschimmer, was selten für Louis' Texte ist.

**JF:** Wir erfinden die Bühne oft gemeinsam und spielen uns Ideen hin und her. Mit schnell gebastelten Entwürfen, sogenannten Schmiermodellen, probieren wir unterschiedliche Sachen aus und schauen, wie sie wirken.

In diesem Fall wusste ich außerdem schon früh, dass ich mit einer Besetzung von fünf Männern arbeiten möchte, die alle den Autor Édouard Louis spielen. Diese Entscheidung ist auch in den Entwurf eingeflossen.

**Du erzählst die Handlung der beiden Bücher von Édouard Louis über die Geschichte seiner Mutter Monique, also deutlich aus der Perspektive des Sohnes. Warum hast Du dich für diesen Zugriff entschieden?**

**JF:** Der Gedanke kommt aus dem Text selbst, denn wir lernen Monique durch die Brille des Sohnes kennen. Édouard Louis be-

**Nationaltheaters daran, den Entwurf Wirklichkeit werden zu lassen. So auch bei »Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus«. Im Interview geben Bühnenbildnerin Louisa Robin und Regisseur Jan Friedrich Einblick in ihren Arbeitsprozess.**

schreibt seine Mutter in seinen Büchern auch ganz unterschiedlich – je nachdem, an welchem Punkt die Beziehung der beiden ist. Ich fand es interessant, das Schreiben beziehungsweise Sprechen eines Sohnes über seine Mutter auch theatral zu übernehmen. Wir haben also fünf Söhne, die sich an der Mutterfigur abarbeiten und sich ihr aus der Erinnerung heraus annähern.

Es ist eine spannende Herausforderung für solche non-fiktionalen oder autofiktionalen Texte, in denen ja oft ein Gedanke im Zentrum steht, eine dramatische Erzählweise zu finden: Wie bekomme ich einen Gedanken mit den Mitteln des Theaters sinnlich erfahrbar?

**Für diese Inszenierung wird im Bühnenraum des Alten Kino Franklin eine zweite Bühne im Stil der 60er-Jahre zu sehen sein. Wie kam es zu der Idee einer Bühne als Bühnenbild?**

**JF:** Das Spielprinzip der fünf Söhne, die die Geschichte der Mutter »reenacten«, also sozusagen spielerisch rekonstruieren oder nachstellen, hat uns auch zu der Idee einer Bühne auf der Bühne geführt.

**LR:** Wir haben uns intensiv mit der Biografie und den Texten von Édouard Louis beschäftigt und es ist so, dass die Theaterbühne ein Ort ist, an dem er sich bereits zu Schulzeiten wohl und sicher gefühlt hat. Daraus entstand die Idee, diesen Raum zum Schauplatz zu machen.

Der Bühnenraum gliedert sich in zwei Bereiche: einen Off-Stage-Bereich mit Elementen wie Garderobenständern, in dem Transformationen zur Mutter oder zu anderen Rollen sichtbar werden, und den Bühnenbereich, wo die verschiedenen Situationen dann stattfinden.



**In diesem Bühnenbereich nutzt Ihr auch die Drehscheibe, um für verschiedene Situationen Elemente auf der Bühne auftauchen zu lassen. Verratet Ihr uns schon, was für Elemente das sind?**

**LR:** Mich hat es interessiert, mit Elementen zu arbeiten, die das Thema Freiheit aufgreifen und zugleich an Kulissen und den Theaterfundus erinnern. Ein Beispiel ist eine verkleinerte Box, die die Wohnung darstellt, in der Monique zu Beginn bei ihrem Partner lebt. Es ist erst einmal beengt, aber direkt hinter der Box befindet sich eine Wolke – die Freiheit ist zum Greifen nah.

**Danke für diesen Einblick in Eure Arbeit! Gibt es etwas, worauf Ihr Euch bei dieser Bühne schon besonders freut?**

**JF:** Ich freue mich auf die Farben und auf das Leuchten – das wird schön!

**LR:** Es gibt da ein überraschendes Feature, das mit der Rückwand zusammenhängt. Das möchte ich allerdings noch nicht vorwegnehmen.

## LOUISA ROBIN

studierte Architektur und arbeitete als Technische Produktionsleiterin. Seit 2022 arbeitet sie freiberuflich als Bühnenbildnerin mit den Regisseur\*innen Jan Friedrich, Clara Weyde, Gordon Kämmerer sowie mit dem Künstler Jonathan Meese zusammen. »Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus« am Nationaltheater Mannheim setzt die Auseinandersetzung mit dem Autor Édouard Louis' nach »Das Ende von Eddy« am Staatstheater Mainz fort.

## JAN FRIEDRICH

studierte Zeitgenössische Puppenspielkunst an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« in Berlin. Er arbeitet als freier Autor, Bühnen- und Kostümbildner und Regisseur u. a. am Staatstheater Mainz, am Schauspiel Dortmund, dem Theater Magdeburg, sowie der Schauburg München. Nach einer Inszenierung von Goethes »Faust« 2017 inszeniert er die Spielzeit wieder am Nationaltheater Mannheim.

**DIE FREIHEIT EINER FRAU: MONIQUE BRICHT AUS**

nach den Romanen von Édouard Louis

**PREMIERE AM  
Sa, 21.02.2026  
ALTES KINO FRANKLIN**

# SPIELPLAN

Übertitel in: deutsch, türkisch, englisch UA Uraufführung Theatertag Early Boarding Audodeskription Sprachbuddies

**FEB**

**SO 01**

TANZ

OPAL | 15.00 | KE 14.15  
**Shakespeare & Love**  
Choreografie von Stephan Thoss | mit dem Nationaltheater-Orchester

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
18.00 – 20.10  
**Kabale und Liebe**  
von Friedrich Schiller

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.15  
**Miss Sara Jevo**  
von Milo Čortanovački und Sandro Šutalo | UA

**MO 02**

JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
10.00 – 10.45 |   
**Schaum ich an (2+)**  
Lara Kaiser | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30  
**Mannheimer Reden**  
»Demokratie neu denken: Wie Veränderung gelingt.« mit Andrea Römmele, Anmeldung unter manheimer-reden.de

OPER

Mozartsaal im Rosengarten | 20.00 | KE 19.15  
**4. Akademiekonzert**  
GMD Roberto Rizzi Brignoli dirigiert Mahler

**DI 03**

JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
9.30 – 10.15 |   
**Schaum ich an (2+)**  
Lara Kaiser | UA

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
11.00 – 12.10 | NG  
**Mutter dili - alle Farben meiner Sprachen (14+)**  
Tanju Girişken | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30 – 21.10 | NG  
**Slippery Slope**  
Fast ein Musical von Yael Ronen und Shlomi Shaban

SCHAUSPIEL

OPER  
OPAL | 19.30 – 22.10  
KE 18.45 | | **Alice im Wunderland**  
Familienoper von Pierangelo Valtinoni nach Lewis Carroll | ab 7 Jahren zum letzten Mal in dieser Spielzeit

FR 06

**Wiederaufnahme**  
Studio Feuerwache  
9.30 – 10.00 |   
**Die Welt ist rund (2+)**  
Manuel Moser | UA

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00  
**Das Haymat-ministerium**  
Stigmatisierung von Geflüchteten und ihre Folgen

OPER

OPAL | 19.00 | **Lucrezia Borgia**  
Melodramma in einem Prolog und zwei Akten von Gaetano Donizetti

SA 07

**Wiederaufnahme**  
Studio Werkhaus  
20.00  
**DRUCK!**  
von Arad Dabiri | UA

**FILM & THEATER**  
Mit Kinoticket günstiger ins Theater oder mit Theaterkarte günstiger ins Kino!

**THEATER:**  
Do, 05.02.2026 Hamlet  
Sa, 07.02.2026 Hamlet  
So, 15.02.2026 Hamlet  
So, 15.02.2026 Im Nonett

**KINO:**  
Mi, 04.02.2026 Hamlet  
Mo, 23.02.2026 Hamlet  
Fr, 27.02.2026 Alexis Sorbas

Weitere Informationen online!

**MI 04**

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
11.00 – 12.00 | NG  
**Die Leiden des jungen Werther**  
von Johann Wolfgang von Goethe, Vorstellung für Schulklassen – Anmeldung erforderlich

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
11.00 – 11.45  
**Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)**  
nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lahr

DO 05

SCHAUSPIEL

**FILM & THEATER**  
Altes Kino Franklin  
19.00 | KE 18.30  
**Hamlet**  
von William Shakespeare | mit Texten von Nuran David Calis

ALLE SPARTEN

R4 | 18.00 – 21.00

**Offenes Theaterlabor**

Stadtgeschichten – Zweitägiger Workshop für alle Interessierten

OPER

OPAL Unteres Foyer  
19.30  
**Edith Piaf – eine Hommage**  
Treffpunkt OPAL-Foyer: Marie-Belle Sandis und Lorenzo Di Toro

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 | KE 19.30  
**Es sagt, es liebt uns**  
von Emre Akal | Auftragswerk | UA

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
11.00 – 11.45  
**Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)**  
nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lahr

ALLE SPARTEN

Treffpunkt: Lobby Werkhaus | 15.00  
**Führung durch die Werkstätten des NTM**  
Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

OPER

OPAL | 18.00 – 20.40  
KE 17.15 | | **Lucrezia Borgia**  
Melodramma in einem Prolog und zwei Akten von Gaetano Donizetti

DO 12

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 – 21.00 |   
**Istanbul**  
Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu

JUNGES NTM

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.15  
**Endspiel (Fin de Partie)**  
von Samuel Beckett

Studio Feuerwache  
11.00 – 12.00 | NG  
**My funny Valentine (10+)**  
Martin Nachbar | UA

keine bzw. wenig Sprache Schule der praktischen Weisheit Premiere/Wiederaufnahme anschließend Premierenfeier Kurzinführung Nachgespräch Anschlussformat

JUNGES NTM

Treffpunkt:  
Foyer Junges NTM  
16.30 – 19.30  
**GRUNDLAGEN-FORTBILDUNG: Demokratische Entscheidungsprozesse**  
Themenfindung, Herangehensweise und Zielsetzung Anmeldung erforderlich

SA 09

**Wiederaufnahme**  
Altes Kino Franklin  
19.00 | NG **Die Welt ist rund (5+)**  
nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lahr

DI 10

JUNGES NTM

**Wiederaufnahme**  
Studio Werkhaus  
20.00  
**Ins kalte Wasser**  
Bühne frei für den Theaternachwuchs

MI 11

JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
11.00 – 12.00 | NG  
**My funny Valentine (10+)**  
Martin Nachbar | UA

DO 08

JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
11.00 – 11.30 | |   
**Die Welt ist rund (2+)**  
Manuel Moser | UA

OPER

Mozartsaal im Rosengarten | 11.00  
**43. Manheimer Faschingsmatinee**  
Das Nationaltheater-Orchester im Mozartsaal des Mannheimer Rosengartens | Veranstaltung der Musikalischen Akademie in Kooperation mit dem NTM

SO 09

ALLE SPARTEN

Altes Kino Franklin  
14.00  
**Franklin-Führung**  
Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

OPER

OPAL Unteres Foyer  
19.00

MI 13

JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
11.00 – 12.10 | AF  
**Blockflötenkomödie (8+)**  
Musiktheater | Auftragswerk | UA Sally Anger, Robin Pleno

FR 13

JUNGES NTM

Altes Kino Franklin  
19.00 – 21.45 | KE 18.30  
**Die Dreigroschenoper**  
von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

DO 14

JUNGES NTM

Altes Kino Franklin  
18.00 – 20.15  
**Lostanzen**  
Tanzworkshop für alle ab 40 | Vom ersten Schritt bis zum großen Auftritt: Weitere Infos auf unserer Webseite. Anmeldung unter susanne.wiedmann@mannheim.de

SA 14

JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
11.00 – 12.00 | NG  
**My funny Valentine (10+)**  
Martin Nachbar | UA

DO 15

JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
11.00 – 12.00 | AF  
**Blockflötenkomödie (8+)**  
Musiktheater | Auftragswerk | UA Sally Anger, Robin Pleno

FR 20

OPER

**FILM & THEATER**  
Cinema Quadrat | 18.30  
**Stummfilm und Gesprächsrunde: Hamlet**  
Tragédie giapponese in drei Akten von Giacomo Puccini

SA 21

ALLE SPARTEN

Altes Kino Franklin  
18.00  
**Führung OPAL**  
Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

OPER

OPAL | 17.00  
**Familienkonzert: Die Steinupse**  
Ein leckeres Orchester-märchen | Mit Musik von Johann Strauß

DI 24

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00  
**Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus**  
nach den Romanen von Édouard Louis

OPER

OPAL | 19.00 | |   
**Der Barbier von Sevilla**  
Opera buffa di Gioacchino Rossini | Eine erweiterte Fassung der White-Wall-Oper

FR 27

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00  
**Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus**  
nach den Romanen von Édouard Louis

OPER

OPAL | 19.00 – 21.45 |   
**Madama Butterfly**  
Tragedia giapponese in drei Akten von Giacomo Puccini

SA 28

ALLE SPARTEN

Contra'N Jungbusch  
20.13  
**Anna Ski Schule. Es beginnt ...**  
PUNKAKADEMIE live im Contra'N

STADTENSEMBLE

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.40  
**Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot**  
nach dem Roman von Sibylle Berg

STADTENSEMBLE

# Jetzt E-Paper kostenlos testen!

Testen Sie unser E-Paper den ersten Monat komplett kostenfrei. Bereits ab 20 Uhr steht Ihnen die Ausgabe von morgen zur Verfügung. Lesen Sie entweder in unserer App (für iOS und Android) mit Vorlesefunktion, Schriftgrößenanpassung u.v.m. oder bequem im Browser.

**Sie haben doch noch Fragen?  
Gerne helfen wir direkt weiter!**

✉ kundenservice@mannheimer-morgen.de ☎ 0621/392-2200

Scannen  
und kostenlos  
testen!



- ✓ **MM+**  
Zugriff auf alle Artikel unter mannheimer-morgen.de
- ✓ **News-App**  
Alle Artikel in der App
- ✓ **E-Paper**  
Täglich ab 20 Uhr die Ausgabe von morgen lesen
- ✓ **E-Paper am Sonntag**  
Digitales Lesevergnügen am Sonntag

- ✓ **MM-Rätselzeit**  
Jeden Freitag:  
20-seitiges digitales Rätselheft
- ✓ **MM-Freizeit**  
Jeden Donnerstag:  
Veranstaltungs- und Ausflugstipps

MANNHEIMER  
**MORGEN**



MM manheimer-morgen.de

SVW07.DE/TICKETS

**PURE  
EMOTIONEN**

WALDBÜV 07

Die Schauspielbühne Ihres Nationaltheaters Mannheim braucht eine Drehscheibe. Das schaffen wir nur mit: Ihrer Hilfe — Ihre Spende, große Wirkung.

QR code

N T M

# Jetzt geht's rund.



Die Schauspielbühne Ihres Nationaltheaters Mannheim braucht eine Drehscheibe. Das schaffen wir nur mit: Ihrer Hilfe — Ihre Spende, große Wirkung.

N T M

KARTENTELEFON 0621 1680 150

## PREMIEREN & GEMISCHTES

### 43. MANNHEIMER FASNACHTSMATINEE

Die 43. Mannheimer Fasnachtsmatinee verwandelt den Mozartsaal in ein Fest aus Musik und Frohsinn. Unter der musikalischen Leitung und Moderation von Karl-Heinz Bloemeke präsentiert das NTO ein schwungvolles Programm. Besondere Glanzpunkte setzen die Gesangssolisten Irakli Kakhidze und Seunghee Kho. Ein Vormittag ganz im Zeichen der Mannheimer Fasnacht.

## MUSIKSALONS IM FEBRUAR

Ganz im Zeichen des 20. Jahrhunderts steht das Musiksalon-Programm im Februar. Bei »Im Nonett« erkunden wir faszinierende Kammermusik in üppiger Besetzung – von Bohuslav Martinů bis Nino Rota.

In »Klang des Ostens« widmen wir uns der kunstmusikalischen Tradition der Ukraine: ein Vormittag der Hoffnung angesichts des vier Jahre andauernden russischen Angriffskriegs.



GEMISCHTES

43. MANNHEIMER FASNACHTSMATINEE  
So, 08.02.2026  
MOZARTSAAL DES MANNHEIMER ROSENGARTENS

OFFENER THEATERTREFF  
Mi, 11.02.2026  
Treffpunkt: FOYER JUNGES NTM

IM NONETT  
Musiksalon // Klassik:  
Farbenprächtige Ensemblewerke des 20. Jahrhunderts  
So, 15.02.2026  
OPAL UNTERES FOYER

KLANG DES OSTENS  
Musiksalon // Klassik:  
Solidarität, Erinnerung und Hoffnung  
So, 22.02.2026  
LOBBY WERKHAUS

BOLÉRO, BOLÉRO  
Di, 24.02.2026 und Mi, 25.03.2026  
weiterer Termin in Planung  
ALTES KINO FRANKLIN

### BOLÉRO, BOLÉRO

Gefeierter Tanzabend noch drei Mal im Alten Kino Franklin

Drei zeitgenössische Choreografien von Anat Oz, Stephan Thoss und Rebecca Laufer & Mats van Rossum – sinnlich, leidenschaftlich und mit feinem Humor. Jedes Stück macht Ravels rhythmisches Meisterwerk auf eigene Weise sichtbar. Ein intensives, lebendiges Tanzereignis, das das Publikum mitreißt.



### OFFENER THEATERTREFF (8 BIS 21 JAHRE)

Einmal im Monat gehen bei uns die Türen auf: für alle Menschen zwischen 8 und 21 Jahren, die Lust haben, sich auszuprobieren. Du möchtest schauen, was im Theater passieren kann, selbst spielen oder Dich mit anderen austauschen? Komm vorbei!

Nächster Termin: Mi, 11.02.2026, 17.30 – 19.00 Uhr

Treffpunkt: FOYER JUNGES NTM

Infos: nt.jungexbuehne@mannheim.de

PREMIERE

DINGE | ÜBER | LEBEN  
Premiere am Fr, 27.02.2026  
STUDIO WERKHAUS

### DINGE | ÜBER | LEBEN

Eine Hommage an Mevlüde Genç  
Uraufführung

Ein theatrales Museum als Liebeserklärung für Mevlüde Genç, die 1993 bei einem rassistischen Brandanschlag fünf ihrer Liebsten verlor und sich bis zu ihrem Tod als Friedensbotschafterin engagiert hat. Mit Geschichten, Liedern und materiellen Zeugnissen erweckt die Regisseurin Ayşe Güvendiren eine Frau zum Leben, die sich im Alltäglichen und oft unsichtbar den großen, gewaltvollen Narrativen entgegengestellt hat.

## GENERALSANIERUNG

# DER NEUE GOETHEPLATZ



Was passiert, wenn ein Theater nicht nur saniert, sondern neu gedacht wird? Wenn ein Gebäude seine Mauern symbolisch öffnet und der Stadtraum davor zum Mitspieler wird? Mit der denkmalgerechten Sanierung des Nationaltheaters Mannheim beginnt genau dieser Prozess – und mit ihm eine Transformation, die weit über Architektur hinausreicht.

Künftig versteht sich das NTM noch stärker als urbaner Treffpunkt: Das Foyer wird ganztägig zugänglich, die Gastronomie eigenständig nutzbar. Wer vorbeikommt, muss keine Karte besitzen, um Teil dieses Ortes zu sein. Das Theater wird zum öffentlichen Raum – für Austausch, Debatte, Verweilen, Beobachten. Ein Haus, das einlädt, neugierig macht und neue Perspektiven eröffnet.

Untrennbar mit dem Theater verbunden ist der Goetheplatz. Seit 1986 stehen beide als Ensemble unter Denkmalschutz – ein Schlüsselwerk der Nachkriegsmoderne. Sein markanter Streifenbelag, der den

Innenraum des Theaters bis nach draußen fortsetzt, bleibt erhalten und bildet weiterhin die visuelle Klammer zwischen Stadt und Bühne. Doch der Platz wird mehr können als gut aussehen: Er wird kühl, schützen und Aufenthaltsqualität schenken. Denn Mannheim ist heiß – im wahrsten Sinne. Als heißeste Großstadt Deutschlands steht sie exemplarisch für die Herausforderungen des Klimawandels.

Der Goetheplatz liegt in einem besonders belasteten Gebiet. Die neue Gestaltung reagiert darauf mit einem klaren Ziel: einen klimaresilienten, schattigen und lebendigen Ort zu schaffen, der allen offensteht. Großzügige Entsiegelung, neue Baumgruppen, bepflanzte »Intarsien«, helle Beläge, Trinkbrunnen und temporäre Vernebelung sorgen künftig für spürbare Abkühlung.

Der Temperaturunterschied zwischen Sonne und Baumschatten kann bis zu 15 Grad betragen! Grau und Grün bleiben klar gefasst, die präzise Formensprache der Moderne wird respektvoll weitergeschrieben. So entsteht ein Platz, der zugleich

ein besonderes Zeichen setzt die künstlerische Intervention aus dem Wettbewerb »Kunst am Bau«. Der Siegerentwurf des Berliner Büros Raumlabor schafft mit einem farbigen, berankten Hängedach im Baumhain einen Ort zum Sich-Niederlassen – konsumfrei, offen, gemeinschaftlich oder ganz für sich.

Der neue Goetheplatz folgt keinem fertigen Drehbuch. Er ist eine offene Bühne – für Stadtleben, spontane Begegnungen und kommende Ideen. Ein Ort, der Lust macht, zu bleiben. Und ein Theater, das zeigt: Zukunft beginnt dort, wo Räume geteilt werden.

Text: Nele Haller

Die Generalsanierung des NTM am Goetheplatz ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Mannheimer vhs  
Abendakademie

**ZUKUNFT**  
**DU HAST**  
**MIT ACHTSAMKEIT UND RESPEKT**

Das Kursprogramm der Volkshochschule: [www.abendakademie-mannheim.de](http://www.abendakademie-mannheim.de)

© Inter IKEA Systems B.V. 2025

# Mach dein Zuhause zur Bühne!

**GREJSIMOJS**

Mehr zur GREJSIMOJS Kollektion findest du im Einrichtungshaus oder auf [IKEA.de/Kollektionen](http://IKEA.de/Kollektionen)

**IKEA**

## FREUNDE & FÖRDERER

### NACHLESE

Bei unserer November-»Begegnung« war Renatus Mészár unser Guest, der seit dieser Spielzeit neu im Opernensemble des NTM ist. Opernintendant Albrecht Puhlmann stellte den Bassbariton als etablierten Wagner-Sänger vor und verriet, dass ihn u. a. sein Rollendebüt als Gurnemanz im »Parsifal« nach Mannheim geführt hat. So war dann auch die Erzählung des Gralshüters Mészárs erster – sehr eindrucksvoller – musikalischer Beitrag. Das abwechslungsreiche Gespräch drehte sich dann um das Singen an sich und Wagners Musik und Texte im Besonderen, aber die Besucher\*innen erfuhren auch interessantes über den Familienmenschen Renatus Mészár, sowohl was die Familiengeschichte als auch die Vereinbarkeit von Familie und dem Beruf als Sänger angeht. Und es gab natürlich weitere musikalische Highlights, die die Bandbreite von Mészárs Stimme veranschaulichten: die Lieder »Fahrt zum Hades« von Franz Schubert und »Die Uhr« von Carl Loewe – jeweils begleitet von Cordelia Huberti am Piano.

Im November fand zudem eine »Begegnung Extra« statt, die im Zuge der Generalsanierung stand. Unter dem Titel »Halbzeit auf der Baustelle« informierten der Mannheimer Kulturbürgermeister Thorsten Riehle und der Geschäftsführende Intendant des NTM Tilmann Pröllochs über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen am Goetheplatz. Der von Nele Haller moderierte Abend begann mit Hintergründen zur Sanierung, die nach 60 Jahren Dauerbetrieb unumgänglich wurde, da sowohl Arbeitsschutz- als auch Brandschutzbestimmungen nicht mehr erfüllt werden konnten. Es folgte ein zeitlicher Überblick von den ersten Gutachten im Jahr 2009, über den Gemeinderatsbeschluss zur Sanierung 2020, dem Auszug aus dem Spielhaus 2022 bis zur geplanten Wiedereröffnung in der Spielzeit 2028/29.

Auch die Kostensituation wurde ausführlich erörtert sowohl was die Baukostenerhöhung angeht als auch die Sparmaßnahmen,

die das NTM wie jeder städtische Betrieb aufgrund der finanziellen Lage der Stadt Mannheim umzusetzen hat. Pröllochs verwies hier auf bereits erfolgte Maßnahmen wie die Umschichtung der Mittel für das ursprünglich geplante Zentrallager oder die Absage der Oper »The Greek Passion«. Weitere Einsparungen werden gemacht werden müssen, ohne dass das Künstlerische zu sehr beschnitten wird, denn bestehendes Publikum soll ja behalten, aber auch neues Publikum gewonnen werden. Eine Gratwanderung, aber machbar und die Mannheimer\*innen können sich schon jetzt auf die Wiedereröffnung am Goetheplatz zur 250. Spielzeit »ihres« NTM freuen.

**Unsere nächste »Begegnung« mit der Oper findet am 11. Februar 2026 um 19 Uhr im Unteren Foyer von OPAL statt. Unser Guest ist die Sopranistin Estelle Kruger.**

Text: Petra Eder



**Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.**

c/o Nationaltheater  
Mannheim  
Mozartstr. 9  
68161 Mannheim

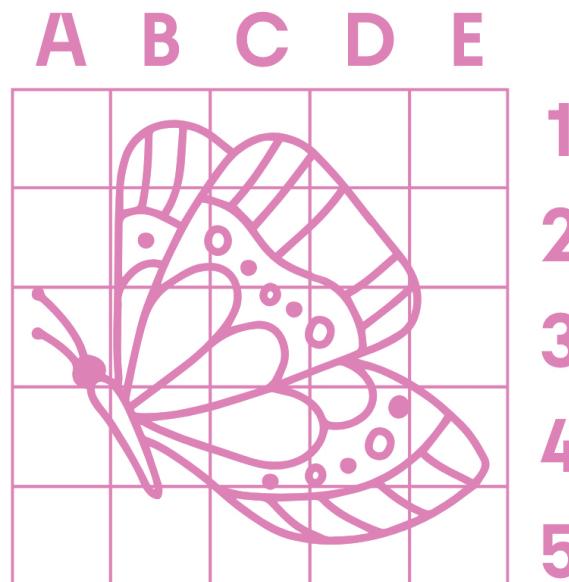
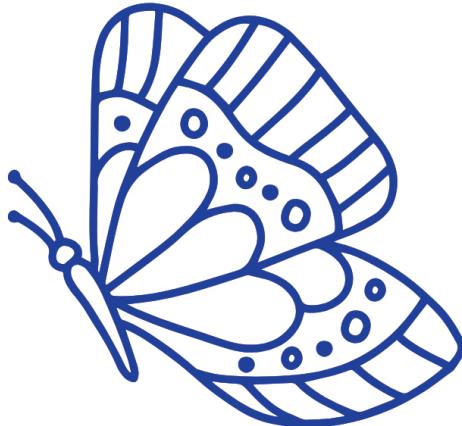
Frau Sabine  
Hartmann-Hurley  
Tel. 0621 1680 130  
[info@freunde-nationaltheater.de](mailto:info@freunde-nationaltheater.de)  
[www.freunde-nationaltheater.de](http://www.freunde-nationaltheater.de)  
[com/freunde.nationaltheater](http://www.facebook.com/freunde.nationaltheater)

## ZUGABE

### THEATERRÄTSEL

Gemeinsam flattern wir in den Februar. Wenn Sie die drei versteckten Fehler finden, gewinnen Sie mit etwas Glück zwei Freikarten für die Wiederaufnahme von »Madama Butterfly«.

**VIEL ERFOLG!**



**KOORDINATEN DER FEHLER:**   |  |  |  |  

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3x2 Karten für »Madama Butterfly« am Fr, 20.02.2026 um 19.00 Uhr. Senden Sie die Lösungskoordinaten sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum Fr, 13.02.2026 postalisch an NTM Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an [nationaltheater.marketing@mannheim.de](mailto:nationaltheater.marketing@mannheim.de).

Mitarbeiter\*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

#### Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom 30.01.2026  
Herausgeber Nationaltheater Mannheim,  
Mozartstr. 9, 68161 Mannheim  
Titel Zinzi Frohwein

Redaktion Franziska Betz, Daniel Joshua Busche, Cordula Demattio, Olivia Ebert, Petra Eder, Dennis Engelke (CvD), Nele Haller, Leyla Halouane, Annabelle Leschke, Mascha Luttmann, Katharina Meding, Ben Miller (BFD), Eszter Orban, Alina Tammaro, Laura Wagner (ViSdP), Susanne Wiedemann

Mitarbeit an dieser Ausgabe Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V.  
Konzeption Eri Skibbe Tönsmann  
Gestaltung Eva-Maria Luippold  
Fotos Christian Kleiner, Natalie Grebe  
Anzeigen Judith Völkel  
Druck HAAS Druck GmbH  
Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150  
Abobüro Tel. 0621 1680 160  
Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302  
[nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch:

#### STADTMANNHEIM

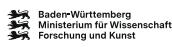
Baden-Württemberg  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst

#### Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalsanierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim.

#### STADTMANNHEIM

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

»Alice im Wunderland«: Gefördert durch die Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung.



»Lucrezia Borgia«: Mit freundlicher Unterstützung von Opera Vision im Rahmen der Förderung »Creative Europe« und Offizieller Hauptsponsor von »Oper digital«.



»Mutter dilli – alle Farben meiner Sprachen« (14+): Im Rahmen des Programms 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.



Der Aufenthalt Emre Akals, Hausautor in der Spielzeit 2025/26, wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



»Die Steinsuppe«: Offizieller Hauptsponsor der »Familienkonzerte«

#### BWE BANK

»Mannheimer Reden«: Eine gemeinsame Initiative und Veranstaltung der SRH und des NTM.



Unser »Opernstudio« wird gefördert durch die Heinrich-Vetter-Stiftung und den Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurfürstentum.



Der »Mannheimer Sommer« wird ermöglicht und gefördert durch die Stadt Mannheim und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V., der Stiftung Nationaltheater Mannheim, der Heinrich-Vetter-Stiftung.

#### STADTMANNHEIM



## AUSBLICK

### Choreografische Werkstatt: Die Bühne für frische Ideen und neue Talente

In dieser Spielzeit verwandelt sich das Tanzhaus bereits im März in ein pulsierendes Labor für mutige Experimente, überraschende Ideen und frische künstlerische Handschriften. Sieben Ensemblemitglieder präsentieren ihre neuesten Kreationen. Ein besonderer Höhepunkt des Tanzabends: Louis Thuriot, der NTM-Produktionspreisträger des Internationalen Choreografen-Wettbewerbs Hannover 2025, ist mit dabei. Der gebürtige Belgier, ausgebildet an der renommierten Codarts Rotterdam, tanzte unter anderem bei TanzMainz und dem Opera Ballet Flandern in Antwerpen. Seit 2024 arbeitet er freischaffend als Choreograf – und sorgte international für Aufmerksamkeit: Beim Rotterdam International Dance Choreography Competition wurde er 2025 gleich sechsmal ausgezeichnet.

Doch nicht nur er setzt starke Impulse auf der Bühne. Auch die NTM-Ensemblemitglieder nutzen die Choreografische Werkstatt, um neue Bewegungen zu erforschen, Ausdrucksformen zu testen und ihre eigene künstlerische Sprache zu entwickeln. Und sie übernehmen Verantwortung für das gesamte Setting – von Kostüm und Maske über Musik und Licht bis hin zur Besetzung – und schaffen so Werke, die nicht weniger unterschiedlich sind wie ihre Persönlichkeiten. Ein Abend, der stilistisch kaum vielfältiger sein könnte – und immer getragen von der Leidenschaft jener, die den Tanz täglich leben.

**PREMIERE**  
**Sa, 07.03.2026**  
**NTM TANZHAUS**

**Öffentliche Probe**  
**Di, 03.03.2026**  
**NTM TANZHAUS**